

Per Mail: vernehmlassungSBRE@sem.admin.ch

Bern, 24. Juni 2026

Änderung der Verordnung über die Integration von Ausländerinnen und Ausländern (VIntA) und der Verordnung über Zulassung, Aufenthalt und Erwerbstätigkeit (VZAE) (Integration und Erwerbstätigkeit von spezifischen Personengruppen)

Sehr geehrte Damen und Herren

Sie haben uns eingeladen, zur obengenannten Vernehmlassungsvorlage Stellung zu nehmen. Für diese Gelegenheit zur Meinungsäusserung danken wir Ihnen bestens.

Position Die Mitte:

Für eine sinnvolle Integration

Die Mitte begrüsst grundsätzlich die Bestrebungen, die Erwerbstätigkeit von Personen aus dem Asyl- und Ausländerbereich weiter zu fördern und deren Integration gezielt zu verbessern. So soll beispielsweise Personen mit hängigem Schutzgesuch der Zugang zum Arbeitsmarkt erlaubt werden. Damit werden sie Asylsuchenden gleichgestellt, die nach dem Austritt aus einem Bundeszentrum eine Erwerbstätigkeit ausüben dürfen. Es ist allerdings darauf zu achten, dass der rückkehrorientierte Charakter des Schutzstatus S gewahrt bleibt.

Insbesondere begrüsst Die Mitte die Verstetigung des Pilotprogrammes Integrationsvorlehre. Mit einer Integrationsvorlehre werden spät eingereiste ausländische Jugendliche und junge Erwachsene auf eine Berufslehre vorbereitet. Die Evaluation des Pilotprogrammes fiel positiv aus, weshalb Die Mitte eine dauerhafte Weiterführung der Integrationsvorlehre als sinnvoll erachtet. Eine solche erleichtert den betroffenen Personen eine spätere Integration in den Arbeitsmarkt, womit nicht zuletzt auch ein Beitrag zur Ausschöpfung des inländischen Arbeitskräftepotenzial geleistet werden kann.

Wir danken Ihnen für die Möglichkeit zur Stellungnahme und verbleiben mit freundlichen Grüssen.

Die Mitte

Sig. Philipp Matthias Bregy
Präsident Die Mitte Schweiz

Sig. Blaise Fasel
Generalsekretär Die Mitte Schweiz